

Angebote für alle Generationen sicherstellen: Eine Region des Miteinanders und des Willkommens.

Wir setzen uns für eine Region ein, in der Einwohner jeden Alters aktiv und engagiert zusammenleben. Egal ob für junge Familien mit Kindern oder für unsere Senioren: Lebensqualität beginnt mit einer qualitativ hochwertigen, wohnortnahen und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung. Unsere Vorstellung ist geprägt von einem starken Zusammenwirken von Traditionen und Innovationen, die Generationen zusammenbringen. Wir haben die Jugend im Blick, starten eine regionale Allianz für Familien und machen unseren Landkreis seniorenfreundlich. Wir stehen für eine starke Respekt-Gesellschaft, in der Vielfalt, persönliche Selbstbestimmung und das Ehrenamt mit großer Wertschätzung geachtet werden. Durch aktive Teilhabe wollen wir unsere Heimatverbundenheit und Weltoffenheit in der Region bewahren, die Bürger- und Freiheitsrechte stärken sowie die Vielfalt und Toleranz unseres Landes gegen Angriffe und Extreme jeglicher Art schützen. Wer seine Heimat liebt, macht sie besser.

Vielfalt der Mobilität ist Freiheit.

Mobilität ist ein wichtiges Grundbedürfnis und die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Nichts prägt unseren Alltag so sehr wie Mobilität: Wir bewegen uns zur Arbeit, zum Einkaufen und auch in unserer Freizeit. Wir wollen dazu beitragen, die Verkehrsregion auf der Straße und der Schiene weiter zu stärken. Wir haben den Weg von JES und JeNah hin zum Gemeinschaftsbetrieb zu jedem Zeitpunkt unterstützt und werden dies auch weiter aktiv begleiten. Wir wollen das Nahverkehrs-Angebot im Landkreis und darüber hinaus bedarfsgerecht weiter verbessern. Auch um der wachsenden Anzahl an Pendlern ein attraktives Angebot zu ermöglichen. Eine leistungsfähige Straßeninfrastruktur ist dabei ein wichtiger Punkt für den Landkreis und seine kreisangehörigen Gemeinden. Wir wollen den Investitionsstau auf der Straße weiter abbauen und das beschlossene Radverkehrskonzept mit Handlungsehrgeiz in der Umsetzung und in gemeinsamer Kooperation mit den Städten und Dörfern zum Leben erwecken.

FDP

Es geht um unsere Region.

Die Wahlen für einen neuen Kreistag und einen neuen Landrat sind richtungsweisend für den Saale-Holzland-Kreis und seine Städte und Dörfer. Wir wollen die Handlungsziele und Ideen aus dem gemeinsam beschlossenen Kreisentwicklungskonzept zum Leben erwecken. Unser Ziel ist eine leistungsstarke, innovative und nachhaltige Region. Dafür wollen wir zukünftig und weiterhin eine starke Fraktion im Kreistag bilden.

Wer seine Stadt, sein Dorf und unsere Region liebt, macht sie besser. Das ist unser gemeinsames Plädoyer: Eine mutmachende Perspektive für unseren Saale-Holzland-Kreis, der die Zukunftsaufgaben mit Ehrgeiz und Handlungswillen anpackt. Dabei möchten wir für die Menschen, die unsere Region tagtäglich mit ihrer Arbeit und ihrem ehrenamtlichen Engagement am Laufen halten, mehr Tempo in die Umsetzung der Kreisprojekte bringen.

Es geht um unsere Region. Mit unserem Programm für eine vernunft- und lösungsorientierte Politik im Kreistag starten wir Freien Demokraten einen kraftvollen Aufruf zum Handeln für alle, denen die Zukunft unserer Region und seiner Menschen am Herzen liegt.

Unsere Ideen für einen
besseren
Saale-Holzland-Kreis:



Wahlprogramm:
www.t1p.de/2024FDP-SHK



Am
26. Mai
FDP

Mit Patrick Frisch
an der Spitze

Sie erreichen uns ...

... jederzeit gern per E-Mail an info@fdp-jena-shk.de
St.-Jakob-Straße 33, 07743 Jena



Kreistagswahl
Liste FDP Platz 1

Patrick Frisch

FDP

Verantwortung im Saale-Holzland-Kreis

Es geht um unsere Region.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Patrick Frisch und ich bin im Saale-Holzland-Kreis fest verwurzelt. Ich wurde im Jahr des Mauerfalls 1989 geboren und bin in Hermsdorf und in den Tälerdörfern aufgewachsen. Ich habe am Gymnasium in Stadtroda mein Abitur abgelegt und erfolgreich Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena studiert. Gemeinsam mit meiner Frau und unserer Tochter wohnen wir heute in Zöllnitz.

Beruflich trage ich Verantwortung als Geschäftsführer eines inhabergeführten mittelständischen Dienstleistungsunternehmens in Stadtroda und bin im Ehrenamt Vorsitzender des Gewerbevereins sowie Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Ich sitze als Vorsitzender der FDP-Fraktion im Kreistag unseres Landkreises. Politisch engagiere ich mich im Ehrenamt, um mich mit Verantwortung und aus Überzeugung für eine Region mit starken Dörfern und Städten einzusetzen. Wir brauchen im politischen Miteinander mehr Leidenschaft für Verantwortung und Respekt vor Leistung. Nur so kommen wir zu mehr Initiative in der regionalen Kreisentwicklung.

Sie lieben unsere Heimat und bewahren unsere Natur und Traditionen. Sie wollen einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen – in einer Gesellschaft, die Welt-offenheit und Heimatverbundenheit sowie persönliche Selbstbestimmung lebt. Und deshalb sollen Sie sich mit Ihren Ideen auch frei von Bürokratiebremsen entfalten können, um unsere Region gemeinsam zu gestalten.

Ich stehe für unseren Saale-Holzland-Kreis ein, für eine Zukunft mit den besten Ideen für unsere Region. Und ich setze mich für eine Respektgesellschaft mit Partnerschaften auf Augenhöhe ein. Denn ich will mit Ihnen in einer Region leben, in der jede und jeder seine Lebensziele verwirklichen kann.

*Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen
und Ihre Stimmen,
Herzlichst, Ihr Patrick Frisch*



Investitionen in Bildung und moderne Klassenzimmer mit größter Priorität voranbringen.

Bildung hat einen gesellschaftlichen Wert und auch einen Preis, den der Landkreis als Schulträger gemeinsam mit den Städten und Dörfern in den kommenden Jahren auch finanziell mit größter Priorität weiter intensivieren muss. Erst investieren wir in Bildung, dann verbessern die Kinder mit ihren Ideen unsere Region. Wir setzen uns für wohnortnahe Schulstandorte mit mehr Eigenverantwortung ein. Unsere Gymnasien und Förderzentren sollen bleiben. Auch das Berufsschulzentrum stärken wir. In den Kindergärten stehen wir für eine Qualitätsoffensive. Schulen sind unsere gesellschaftlichen Zukunftswerkstätten, vor allem mit Blick auf die zukünftigen weiteren Investitionsbedarfe, denn Schulen brauchen das ABC und das WLAN. Unser Zukunftsziel sind Schulen, in denen pädagogisch wertvoller Unterricht stattfindet und außerschulische Bildungsangebote für alle zukunftsfest gewährleistet werden sowie moderne Klassenzimmer, die den Fortschritt willkommen heißen.



Klarer Kurs für wirtschaftliche Stärke und finanzielle Stabilität.

In die Zukunft investiert man nicht mit einem Dispokredit: Wirtschaftliche Stärke ist der Garant für zukünftige kommunale Gestaltungsmöglichkeiten. Wenn sich die Wirtschaft verändert, dann muss sich auch die regionale Wirtschaftsförderung in ihrer Struktur und Aufgabenwahrnehmung ändern. Deswegen stehen wir für eine Wirtschafts- und Finanzpolitik, die auf Stabilität und Solidität aufbaut. Wir fordern ein neues Verständnis, wie wir zukünftig kommunale gemeinsame Aufgaben auch gemeinsam finanzieren. Damit eröffnen wir der Region neue Entwicklungspotenziale und ermöglichen den Städten und Dörfern Handlungsspielräume für eigene Investitionen. Aufgabenkritik im Land, Verbesserung der Finanzen und neue Wege der Zusammenarbeit streben wir an.



Eine unkomplizierte Verwaltung, die den digitalen Anschluss nicht verliert.

Verwaltung muss auch Verantwortung bedeuten. Vertrauen in die Verwaltung lebt von der Transparenz und Offenheit ihrer Arbeit in einem zukünftigen modernen Bürgerservice – sowohl online von zu Hause als auch im persönlichen Gespräch vor Ort. Für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Region und die Entwicklung der Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern brauchen wir überall einen leistungsfähigen, technisch-zeitgemäßen Anschluss an die digitale Welt. Eine digitale Verwaltungs-Offensive mit neuen Technologien nah am Menschen auf den Weg zu bringen, welche den Bürgerinnen und Bürgern unkompliziert dient, die Arbeit für die Beschäftigten einfacher macht und wertvolle Ressourcen – Papier, Geld und Zeit – einspart, ist in der Zukunft im Saale-Holzland-Kreis möglich. Fordern wir gemeinsam Innovationen ein.



Gemeinsame Region, die kraftvoll und erfolgreich auf Augenhöhe zusammenarbeitet.

Wir wollen als Region weiter durchstarten – mit mehr Richtung und Tempo. Das Wohl des Landkreises endet nicht an seinen Verwaltungsgrenzen. Gemeinsames Handeln ist für unsere Zukunft entscheidend. Wir bleiben selbständig. Faire Partnerschaften und neue Kooperationen gemeinsam mit der Stadt Jena sind unser Ziel, denn erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region für Nahverkehr, Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung kennt keine Grenzen. Wir wollen in einer leistungsstarken Region gemeinsam leben und arbeiten mit Motor-Wirkung für ganz Thüringen und Ausstrahlungskraft in alle Himmelsrichtungen. Nicht der Wettbewerb zwischen den Städten und Dörfern ist entscheidend, sondern der gemeinsame Wettbewerb mit Wirtschaftsregionen wie Leipzig und Nürnberg-Erlangen steht im Mittelpunkt.